

2 Windkraftanlagen

Anlagentyp
Vestas V162

je 6 Megawatt

Gesamthöhe **200 Meter**

Rotordurchmesser **162 Meter**

Nabenhöhe **119 Meter**

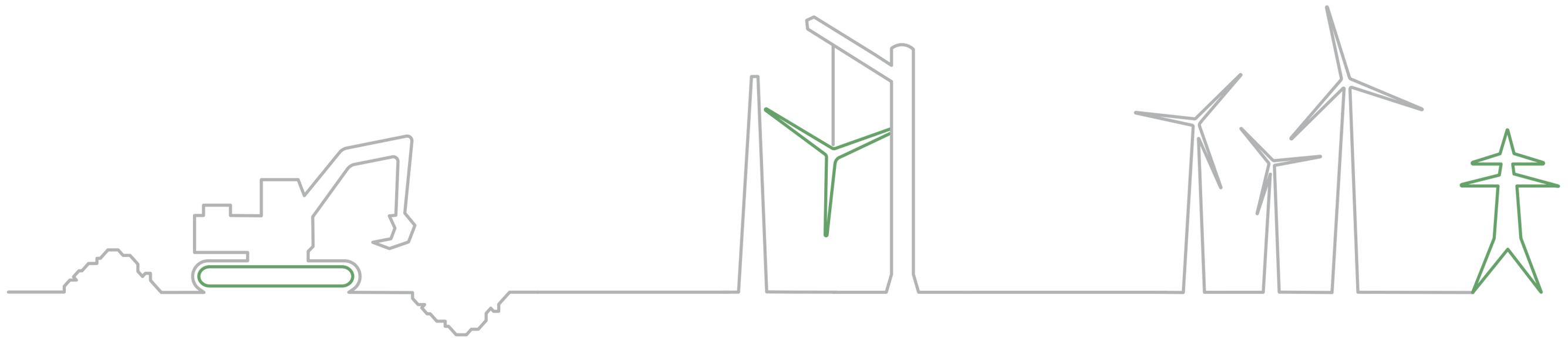
CO₂-Einsparung
ca. **16.000 Tonnen/Jahr**

Gesamtleistung des Windparks
12 Megawatt

Erwartete Stromerzeugung
24 Millionen kWh pro Jahr



entspricht dem Stromverbrauch von
ca. 7.000 Haushalten



Q1/20 – Q4/20	Avifaunistischen Kartierungen
Q1/20 – Q3/22	Erstellung relevanter Gutachten für den Genehmigungsantrag
Q3/22	Einreichung des Genehmigungsantrags nach §4 BImSchG
Q4/22 – Q4/23	Genehmigungsverfahren
Q1/24 – Q3/24	Teilnahme am Ausschreibungsverfahren
Q4/24 – Q3/25	Bau und Inbetriebnahme des Windparks

Kommunalabgabe

Finzielle Beteiligung Stadt und Gemeinden

Das neue Erneuerbaren-Energien-Gesetz 2021 (EEG 2021) bietet die Möglichkeit, Kommunen im 2.500-Meter Radius um einen Windpark entsprechend ihres Flächenanteils mit 0,2 Cent für jede produzierte Kilowattstunde finanziell zu beteiligen. Die Städte entscheiden frei, wie sie das Geld einsetzen. Zu erwarten ist, dass Heimbach im Durchschnitt jährlich etwa 37.500 Euro erhält. Mechanisch würde rund 18.000 Euro im Jahr erhalten.

750.000 Euro für die Stadtkassen

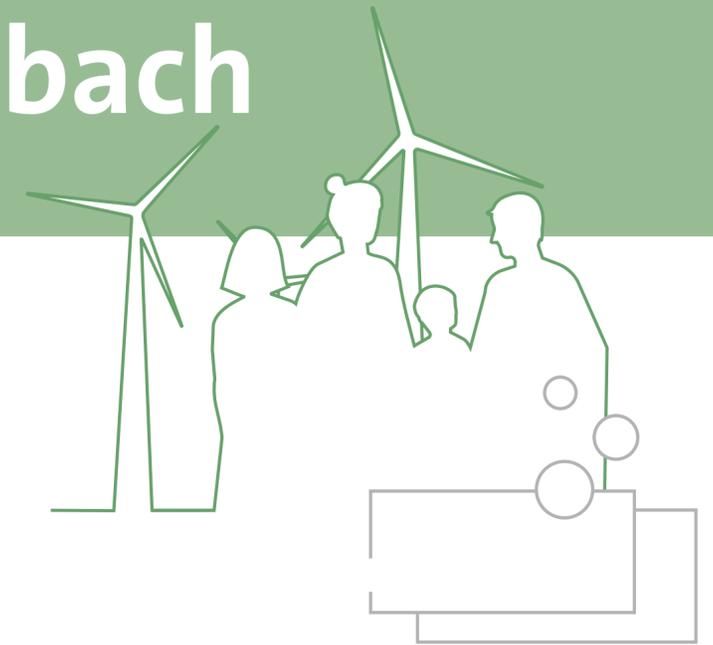
Über die 20 Jahre währende Zeit der EEG-Vergütungszeit fließen also rund 750.000 Euro alleine aus der Zuwendung in die Stadtkasse Heimbachs. Die Zuwendung ist dabei nur einer der Vorteile, den die Kommune und ihre Bürger*innen durch die Anlagen haben. Hinzu kommen erhebliche Pachtzahlungen für die Nutzung von privaten und kommunalen Flächen, Einnahmen aus der Gewerbesteuer sowie eine Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Denn beim Bau und beim Betrieb der Anlagen achtet ABO Wind darauf, möglichst weitgehend Menschen und Betriebe aus der Region zu beauftragen.



Angebot an die Bürger der Stadt Heimbach

Nah&Grün-Invest: Ihre Region, Ihre Anlage

- **Finanzielle Beteiligung:** Exklusives Angebot für Anwohner
- **Nachrangdarlehen** mit festem Zins und fester Laufzeit
- **Einfach und transparent:** Alle Schritte bequem online durchführbar



ABO Wind und die Stadt Heimbach stimmen sich über Details und Konditionen der Bürgerbeteiligung ab



Auf einer Online-Plattform können Bürger ihr Interesse an einem Nachrangdarlehen unverbindlich bekunden



Schwellenwert erreicht



Verbindliche Anmeldung über Online-Plattform, Überweisung



Automatisch: Regelmäßige Zinszahlung, Rückzahlung des Kapitals nach fester Laufzeit

Beispiele für mögliche Ausgleichmaßnahmen

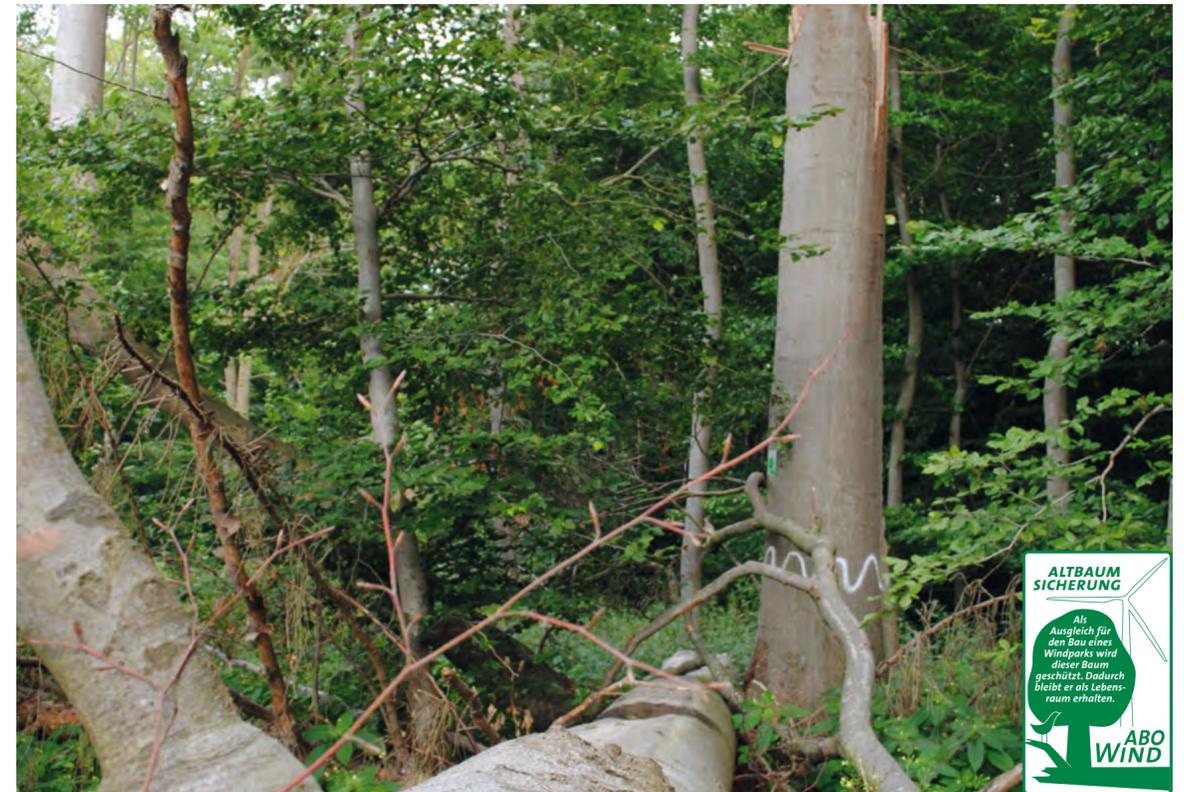
Trotz sorgfältiger Planung sind Eingriffe in die Natur beim Bau eines Windparks unausweichlich. Um diese zu kompensieren, müssen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt werden. Welche das sind, entscheiden wir in Abstimmung mit der unteren Naturschutz- und Forstbehörde des Landkreises.



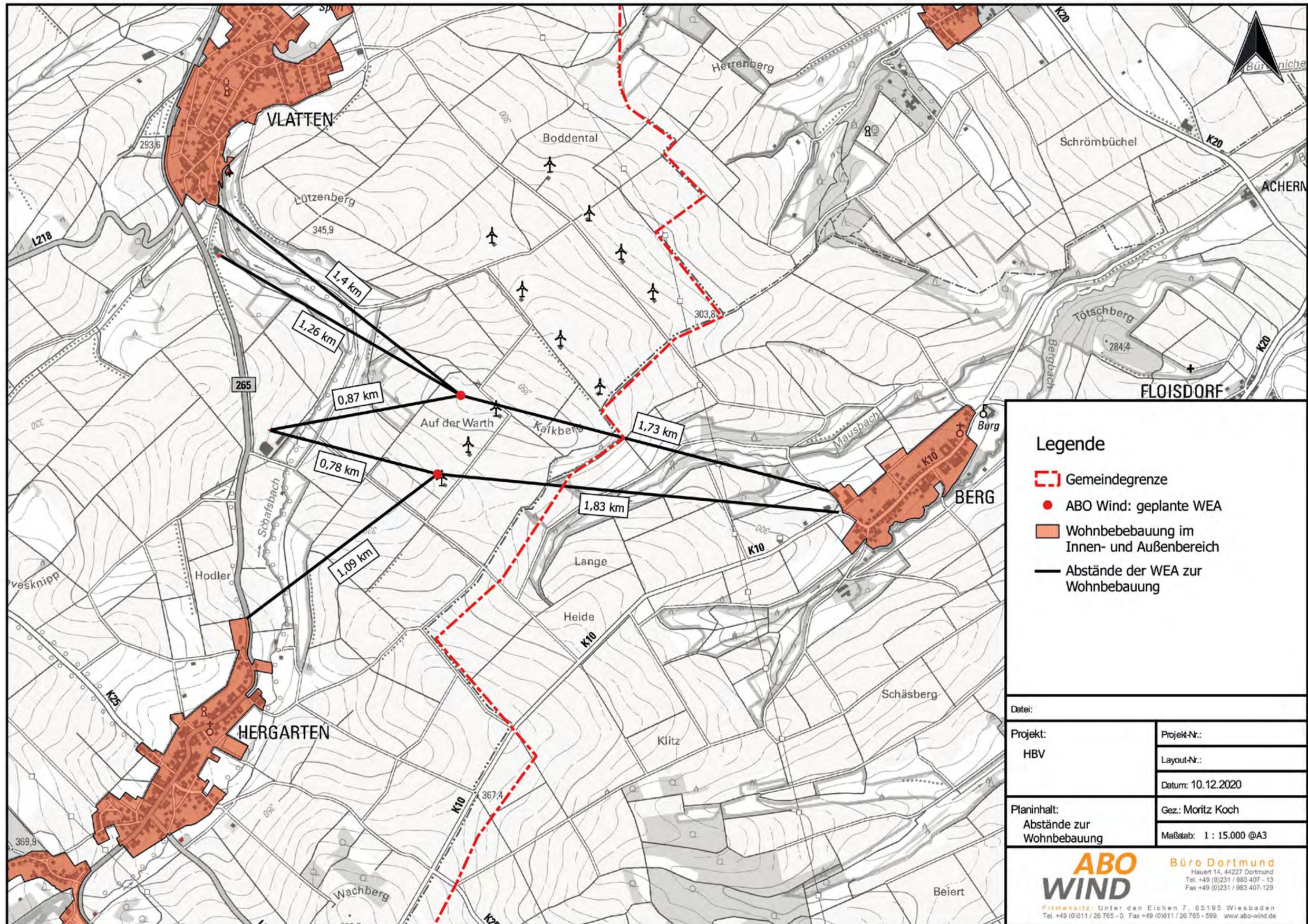
Der Windpark in Schnorbach entstand im monokulturell geprägten Wirtschaftswald. Im Zuge des Baus erfolgten Erstaufforstungen von Laubmischwäldern aus regionalen Gehölzen.



Magerrasenflächen sind ideale Jagdgebiete für Rotmilane. Im Zuge des Windparkbaus in Uckley haben wir auf insgesamt 48 Hektar Lebensräume geschaffen, in denen Greifvögel Beutetiere finden.



Im rheinland-pfälzischen Klosterkumbd haben wir Naturwaldreservate eingerichtet. Hier ist die Entnahme von Holz oder eine andere forstwirtschaftliche Nutzung nun verboten, um Altholzbestände zu sichern.



Legende

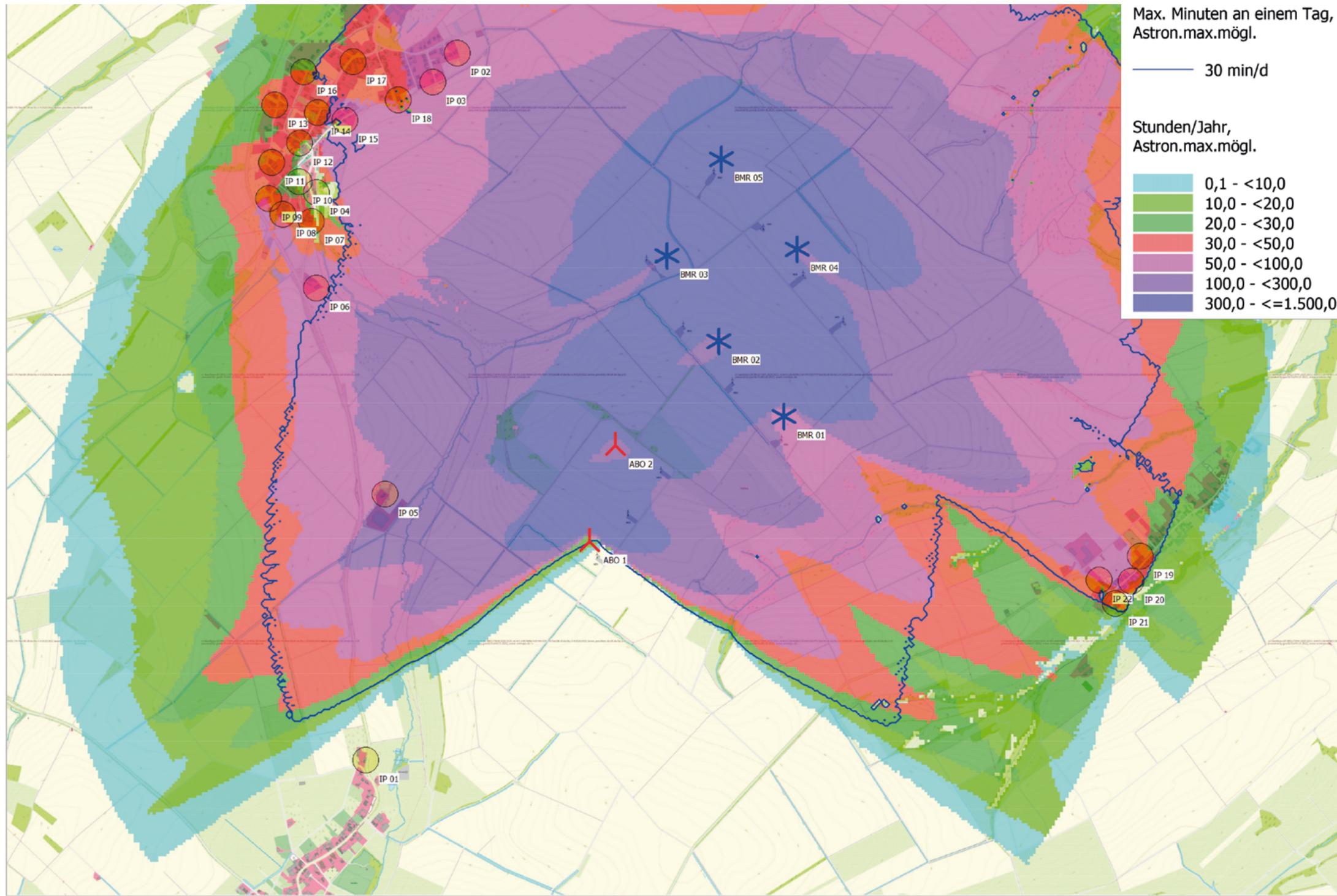
- Gemeindegrenze
- ABO Wind: geplante WEA
- Wohnbebauung im Innen- und Außenbereich
- Abstände der WEA zur Wohnbebauung

Datei:	
Projekt: HBV	Projekt-Nr.:
	Layout-Nr.:
	Datum: 10.12.2020
Planinhalt: Abstände zur Wohnbebauung	Gez.: Moritz Koch
	Maßstab: 1 : 15.000 @A3

Firmensitz: Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
Tel +49 (0)611 / 26 765 - 0, Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599, www.abo-wind.de

Büro Dortmund

Hauerl 14, 44227 Dortmund
Tel. +49 (0)231 / 983 407 - 13
Fax +49 (0)231 / 983 407-129



Max. Minuten an einem Tag,
Astron.max.mögl.

— 30 min/d

Stunden/Jahr,
Astron.max.mögl.

0,1 - <10,0
10,0 - <20,0
20,0 - <30,0
30,0 - <50,0
50,0 - <100,0
100,0 - <300,0
300,0 - <=1.500,0

Heimbach-Vlatten
4732-22-S2

SHADOW - Karte
Berechnung:
Gesamtbelastung / FD

Lizenzierter Anwender:
IEL GmbH
Kirchdorfer Straße 26
DE-26603 Aurich
+49 4941 9558 0
RMM / mail@iel-gmbh.de
Berechnet:
08.03.2022 11:11/3.5.576



0 250 500 750 1000m

Karte: onmaps , Maßstab 1:15.000, Mitte: UTM (north)-ETRS89 Zone: 32 Ost: 327.800 Nord: 5.612.300

▲ Neue WEA

* Existierende WEA

● Schattenrezeptor

Höhe der Schattenkarte: NRW DGM1-5m Grid 10x10

Zeitschritt: 2 Minuten, Schrittweite: 3 Tag(e), Kartenaufösung: 10 m, Sichtbarkeit Auflösung: 5 m, Augenhöhe: 1,5 m

Die Untersuchung planungsrelevanter Tierarten (insbesondere Vögel) erfolgte im Jahr 2020 und orientierte sich am aktuellen „Leitfaden Umsetzung des Arten- und Habitatschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen“ von MULNV & LANUV.

Untersuchungsumfang Avifauna

- | | | |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Eulenerfassung im Frühjahr 2020 • Horsterfassung und Horstbesatzkontrolle im Frühjahr/Sommer 2020 • Brut- und Gastvogelerfassung (inkl. Rastvögel) im Frühjahr/Sommer 2020 • Beobachtung zur Revierkartierung von Großvögeln im Frühjahr/Sommer 2020 | <ul style="list-style-type: none"> • Rastvogelerfassung (exkl. Erfassung des Kranichzugs) im Herbst 2020 Ende Februar: Suche nach Großvogelhorsten im 1.500 Meter UR, daraufhin mehrfache Besatzkontrolle • Kartierung nicht-WEA-sensibler, aber planungsrelevanter Arten im 500 Meter UR • Erfassung planungsrelevanter Arten mit großem Aktionsradius (v. a. Greifvögel) im 3.000 Meter UR | <ul style="list-style-type: none"> • Eulenerfassung im 1.000 Meter UR unter Zuhilfenahme einer Klangattrappe • Kartierung von Großvogelrevieren im 3.000 Meter UR • Erfassung im Frühjahr und Herbst im 2.000 Meter UR |
|---|---|---|

Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen

Abschaltzeiten für Fledermäuse	Beide WEA sind im ersten Betriebsjahr im Zeitraum vom 01. April bis 31. Oktober in Nächten (Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang) mit folgenden vorherrschenden Witterungsbedingungen: Temperatur > 10 Grad Celsius, Windgeschwindigkeit <6,0 m/s und kein Niederschlag abzuschalten. Zweijähriges Monitoring zur Anpassung des Betriebsalgorithmus ist möglich.
Schutz bodenbrütender Arten	Baufeldräumung der erforderlichen Flächen zur WEA-Errichtung in Zeiten außerhalb der Brutzeiten betroffener Arten oder alternativ Überprüfung erforderlicher Flächen auf Brutvorkommen betroffener Arten
Betriebsbedingter Schutz des Rotmilans	1. Reduzierung der Mastfußflächen und Kranstellflächen auf das unbedingt erforderliche Maß, 2. Unattraktive Gestaltung der Mastfußumgebung, 3. Während der Mahd/Bodenbearbeitung der in das Umfeld von 131 Meter um die WEA-Standorte hineinragenden landwirtschaftlichen Flächen sind die Anlagen während der Anwesenheitszeiten von Rotmilanen (Anfang April bis Mitte September) am Tag der Bearbeitung der Flächen sowie am Folgetag abzuschalten